Ein neuer Calodromus von Sumatra.

Von

R. Kleine,

Stettin.

Herr Dr. Mac Gillavry, Amsterdam, sandte mir einen *Calodromus* von Sumatra, der nach seiner Ansicht neu sein musste. Das trifft auch tatsächlich zu. Die Brenthidae sind reich an bizarren Formen. Die Beine sind häufig durch Ueberbildung verunstaltet. Am meisten trifft das für die Gattung *Calodromus* zu, bei der der Metatarsus der Hinterbeine die Grösse des ganzen Tieres erlangt hat. Durch die eigenartige Bildung des Metatarsus an den Hinterbeinen sind die Arten auch leicht auseinander zu halten, die Männer wenigstens sind durch dieses Merkmal leicht und sicher zu trennen. Die neue Art steht dem *Calodromus amabilis* Kln. von Java am nächsten. Abgesehen davon, dass die basale Verdickung von anderer Form ist, unterscheidet sich die neue Art vor allen Dingen leicht dadurch, dass der dünnere Teil des Organes mit einem starken, nach innen zeigenden Zahn bewehrt ist. Ausserdem ist das Ende des Metatarsus unbehaart. Im übrigen sei auf die Beschreibung verwiesen. Das Tier war mit *Calodromus Douglasi* i. l. bezettelt und unter diesem Namen soll es auch hier beschrieben werden.

Calodromus Douglasi n. sp.

Einfarbig rotbraun, Halsring, Vorderrand des Rüssels, Mandibeln und Schenkel an Basis und Spitze schwarz, glatt, hochglänzend. — Kopf dem Prothorax in gleicher Breite fest aufsitzend, Oberseite schwach gewölbt, vom Hals gegen die Augen etwas verbreitert mit schwarzer, fast bis zu den Augen reichender Mittelnaht, überall einzeln punktiert, Unterseite

mit schmaler Mittelfurche und einzelner Punktierung, die sich auf den Rüssel fortsetzt, Seiten backenartig, borstig behaart, Augen gross, flach. — Rüssel kürzer als der Kopf, Metarostrum wenig erweitert, Vorderrand sanft nach innen geschwungen, einzeln behaart, Punktierung zart. — Fühler kurz, 2. Glied becherförmig, 3. tonnenförmig, 4.—8. perlig, sehr locker stehend, nach der Spitze zu kürzer werdend, 9. und 10. fast breiter als lang, 9. grösser als das 10., 11. lang konisch, aber etwas kürzer als das 9. und 10. zusammen, Behaarung an allen Gliedern zart, nur das 9.—11. an den Seiten mit dichterer Behaarung. — Prothorax am Halse stark verengt, obere Seite mit schmaler durchgehender Mittelfurche, von der im hinteren Viertel deutliche Querrunzelungen ausgehen, Punktierung einzeln und zart, vor dem Hinterrand seitlich mit 2 grossen tiefen Gruben. Behaarung oder Beborstung fehlt völlig. — Flügeldecken ohne besondere Merkmale. — Vorder- und Mittelbeine ohne besondere Merkmale. Metatarsus der Hinterbeine breiter als die Schiene, der basale Teil in $^2/_5$ seiner Länge breit, Unterkante leicht geschwungen, Oberkante an der Basis mit kleiner, halbelliptischer Aushöhlung, die in einem starken, nach hinten gerichteten Zahn endigt, Behaarung dicht, wollig, nach hinten endigt die Lamelle in einen starken, nach innen gerichteten Zahn, Punktierung an der Basis einzeln, grob, nach hinten zu wird die Punktierung zarter und hört schliesslich ganz auf, Innenseite tief ausgehöhlt, durch eine schräg laufende Querwand in 2 Teile geschieden. Der hintere, zarte Teil des Metatarsus ist vor der Mitte mit einem kräftigen, nach oben und hinten gerichteten Zahn bewehrt, hinteres Ende ohne Borstenbüschel, untere Seite des ganzen Organes einzeln lang beborstet.

Länge: 11 mm, Länge des Metatarsus: 9 mm.

Sumatra: Tambang Sawah, Benkoelen (1929).

Sammler: E. A. DOUGLAS.

Typus (1 ♂) in Sammlung MAC GILLAVRY.

Die *Calodromus*-Arten sind folgendermassen zu trennen:

1. Verdickung an der Basis des hinteren Metatarsus kurz, keulig 2
   Verdickung lang, lamellenartig 4

2. Auf der basalen, aber schon dünneren Hälfte ungezahnt . . . . . *simplex* K. M. HELL.
   Gezahnt 3
3. Metatarsus mit einem Zahn . . . . . . *Mellyi* GUÉR.
   Mit zwei Zähnen . . . . *crinitus* KLN.
4. Lamellen auf der Oberseite nahe der Basis nicht tief kreisförmig, sondern flach muldenförmig ausgehöhlt, Ende des Gliedes stark beborstet . . . . . *ito* K. M. HELL.
   Lamellen tief kreisförmig ausgehöhlt, Ende des Gliedes zart oder unbeborstet 5
5. Lamellen fast so hoch wie breit. . . . . *Vethi* KLN.
   Lamellen viel länger als hoch, in einen spitzen, nach innen zeigenden Zahn endigend 6
6. Ohne Zahn auf dem dünneren Tarsenteil . *amabilis* KLN.
   Mit Zahn auf dem dünneren Tarsenteil . . *Douglasi* n. sp.

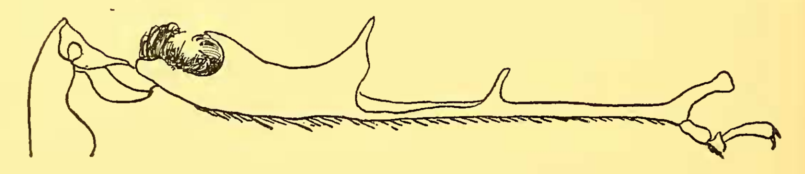


Fig. 1.